



JADE HOCHSCHULE Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth · Studienort Elsfleth

## **Modulhandbuch für den Studiengang**

### **Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend (B.Sc.)**

**ab Wintersemester 2021/2022**

## Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsprivatrecht	3
Informatik Grundlagen	5
Wirtschaftsmathematik	6
Verkehrswirtschaftliche BWL	8
Hafen und Verkehrswirtschaft	10
Englisch 1	12
Wissenschaftliches Arbeiten	14
Schiffs- und Hafenbetrieb 1	15
BWL	16
Gefährliche Ladung	17
Ladungstechnik	18
Technik Grundlagen	19
Tankschiffahrt und LNG-Betrieb	21
Englisch 2	23
Schiffs- und Hafenbetrieb 2	25
Betriebliches Informationsmanagement	26
Umweltschutz im Schiffs- und Hafenbetrieb	27
Maritimes Recht	28
KLR	30
Maritimes Transportmanagement	32
Schiffs- und Hafenbetrieb 3	34
Internationales Qualitätsmanagement	36
Berufspädagogik und Personalführung	38
Hafenmanagement	40
Wahlpflicht	42
Bachelorarbeit	43
Schiffssicherheit (Wahlpflichtmodul)	44
Schiffsmaschinenbetrieb (Wahlpflichtmodul)	46

### Weitere Wahlpflichtmodule:

Lt. BPO können die Studierenden Wahlpflichtmodule aus den anderen Studiengängen wählen; Modulbeschreibungen s. Modulhandbücher der Studiengänge. Die Wahl der Module erfolgt immer im Rahmen einer Studienberatung durch den Studiendekan.

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)**

B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) / B.Sc. Internationales Logistik Management (ILM) u. SHB

**Wirtschaftsprivatrecht**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	B.Sc. SHW: Maritimes Recht  Praxisphase Praxissemester Bachelorarbeit	Prüfungsleistung Klausur (2 h) oder Kursarbeit	Vorlesung/ Übung	Prof. Wichmann

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden eignen sich einen Überblick über die Struktur und wichtigsten Regelungen im Wirtschaftsprivatrecht an.  
 Sie können rechtliche Fragen auf Basis von Anspruchsgrundlagen analysieren und strukturieren.  
 Sie erlangen die Fähigkeit, die relevanten Rechtsnormen zu bestimmen, zu lesen, zu verstehen und anzuwenden.  
 Sie erlangen die Fähigkeit, typische Lebenssachverhalte mit Rechtsbezug und typische praxisrelevante Rechtsfälle bewerten zu können.  
 Sie erlangen die Fähigkeit, praxisrelevante rechtliche Gestaltungsspielräume und Risiken zu erkennen, Gestaltungsspielräume auszufüllen und Risiken zu verringern.  
 Sie verstehen das Zusammenspiel der Bereiche Wirtschaft und Recht.  
 Sie sind in der Lage mit Rechtsberatern sachgerecht zu kommunizieren.  
 Sie eignen sich Schlüsselkompetenzen an (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz).

**Lehrinhalte**

1. Rechtsgeschäfte und Vertragsrecht
2. Pflichtverletzungen in Vertragsverhältnissen
3. Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung
4. Grundzüge des Sachenrechts

5. Handelsrecht (einschl. Kaufmannseigenschaft und Handelsgeschäfte)
6. Gesellschaftsrecht (einschl. Rechtsformen und Haftung)

<b>Lehrmittel</b>		<b>Literatur</b>	
Skript (Folien) Rechtsnormen Übungsaufgaben		Führich, Wirtschaftsprivatrecht, München Janda/Pfeifer, Wirtschaftsprivatrecht, München Jesgarzewski, Wirtschaftsprivatrecht, Wiesbaden Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg Güllemann, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, Herne	
<b>Lehrveranstaltungen</b>			
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>		<b>SWS</b>
n.n.	Wirtschaftsprivatrecht		4

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)**

B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM), B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) u. SHB

**Informatik Grundlagen**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	B. Sc. ILM B. Sc. SHW	Prüfungsleistung Klausur (2h)	Vorlesung / Übungen	Prof. Dr. Stern

**Qualifikationsziele**

Die Studenten erlernen sorgfältiges, selbstständiges Arbeiten und strukturierte Vorgehensweisen zur Problemlösung.

Sie sind in der Lage, strukturierte Texte und Präsentationen sorgfältig zu erstellen.

Sie verstehen es, Excel-Techniken auf die eigene Problematik anzuwenden.

Sie erlangen Kritikfähigkeit gegenüber den eigenen Ergebnissen bzw. dem eigenen Auftreten

**Lehrinhalte**

- Erstellung von Präsentationen mit Powerpoint
- Persönliches Auftreten bei Präsentationen
- Erstellung wissenschaftlicher Texte mit Word
- Methoden der Systemanalyse (insb. Strukturierte Analyse und Flussdiagramme)
- Excel-Funktionen und –Diagramme

**Lehrmittel**

jeweils aktuelle Version von MS-Office

**Literatur**

Folien und Skripte des Dozenten  
jeweils aktuelle Bücher zu MS-Office – insb.  
„Excel – Die Anleitung in Bildern“ von P. Bilke und U. Sprung

**Lehrveranstaltungen**

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Stern	Informatik Grundlagen	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM), B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) u. SHB					
<b>Wirtschaftsmathematik</b>					
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
1	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	4	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	
	B.Sc. SHW, B.Sc. ILM	Prüfungsleistung Klausur (2h)	Vorlesung/ Übung	Prof. Brucke	
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig, sorgfältig und fehlerfrei zu arbeiten. Sie entwickeln und erweitern ihre mathematische Problemlösungskompetenz. Sie sind in der Lage, verbale Formulierungen in die mathematische Formelsprache zu übersetzen. Sie vervollkommen Ihre Rechenfertigkeiten. Sie sind in der Lage, mit dem Taschenrechner umzugehen. Sie erkennen den mathematischen Hintergrund von wirtschaftlichen Abläufen.					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengen, Aussagen, Rechenregeln (Wurzel, Potenzen, Logarithmen)</li> <li>• Verschiedene Arten von Funktionen und deren Eigenschaften</li> <li>• Anwendungen von Funktionen in wirtschaftlichen Zusammenhängen</li> <li>• Gleichungssysteme, Funktionen mehrere Veränderlicher</li> <li>• Zinsrechnung</li> <li>• Differentialrechnung (Ableitungen, Differentiationsregeln, Extremwerte, Anwendungen aus der Wirtschaft)</li> <li>• Integralrechnung (bestimmtes / unbestimmtes Integral, Flächenberechnung, Anwendungen aus der Wirtschaft)</li> </ul>					
<b>Lehrmittel</b>			<b>Literatur</b>		

Vorlesung, Skript, Übungsaufgaben	Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsmathematik für Bachelor. Konstanz: UTB Cramer, Erhard u.a.: Wirtschaftsmathematik: Aufgaben und Lösungen. München: Oldenbourg Kamps, Udo: Wirtschaftsmathematik: Einführendes Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: Oldenbourg Wissenschaftsverlag Kirsch, Siegfried: Wirtschaftsmathematik. Herne: NWB Verlag Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik: Heidelberg: Springer Spektrum Zehfuß, Horst: Wirtschaftsmathematik in Beispielen. Berlin: Oldenbourg Wissenschaftsverlag
-----------------------------------	---

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Winkler	Wirtschaftsmathematik	4

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)**

B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM), B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) u. SHB

**Verkehrswirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	B.Sc. ILM B.Sc. SHW	Prüfungsleistung Klausur (2)	Vorlesung / Übungen	Prof. Dr. Wengelowski

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten Kenntnisse der Prüfungsmodalitäten des Studienganges. Sie erwerben Wissen über die Grundlagen der Betriebswirtschaft und das Agieren in einer globalisierten Welt. Sie lernen die wichtigen Begriffe, Tatbestände und Publikationen der internationalen Transport- und Logistikwirtschaft kennen. Verkehrsträgerorientiert erlangen die Studierenden grundlegendes Wissen über die wesentlichen Aktivitäten/Leistungen von Speditionen, Frachtführern und Logistikdienstleistern und deren rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Aufgaben und der Gliederung des externen Rechnungswesens / Bilanzierung.

<b>Lehrinhalte</b>		
1. Prüfungsmodalitäten am Fachbereich Seefahrt und Logistik 2. Betriebswirtschaftliche und Transportwirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände 3. Einführung in das externe Rechnungswesen 4. Grundlagen internationaler Geschäftsbeziehungen		
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>	
Präsentationen, Skript Bilanzierung	Aberle, Gerd: Transportwirtschaft: Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen. München De Gruyter (neuste Auflage) Eberhardt, Manfred u.a.: Spedition und Logistikdienstleistung: Rechnungswesen: Braunschweig: Winklers (neuste Auflage) Fischer Otmar u.a.: Grundlagen der Speditionsbuchführung. Frankfurt am Main: BSH (neuste Auflage) Holderied, Cornelius: Güterverkehr, Spedition und Logistik. München: Oldenbourg (neuste Auflage) Köllner, Dagmar u.a.: Wirtschafts- und Sozialprozesse. Troisdorf: Winklers (neuste Auflage) Thommen, Jean-Paul: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Wiesbaden: Springer Gabler (neuste Auflage) Voth, Martin u.a.: Spedition und Logistik: Leistungsprozesse Troisdorf: Winklers (neuste Auflage) Wöhe, Günter: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München: Verlag Franz Vahlen	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Löffler	Verkehrswirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre	4

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)**

B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) und SHB

**Hafen- und Verkehrswirtschaft**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modul-verantwortlicher
	Hafenmanagement	Prüfungsleistung Referat oder Kursarbeit	Vorlesung/Übung Stud. Vorträge	Prof. Dr. Klaus H. Holocher

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Elemente, Teilbereiche und Abläufe in Häfen, anderen logistischen Knotenpunkten und Hinterlandverkehrsträgern.

Sie kennen aus eigener Anschauung Lage und Layout von Hafenanlagen, insbesondere von Auto- und Containerterminals.

Sie erwerben Wissen und Grundfertigkeiten in der Recherche, Strukturierung und Darstellung von Fachinhalten und wenden dies an.

Am Beispiel der Erstellung von Referaten üben sie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Selbstmanagement.

**Lehrinhalte**

1. Grundlagen der Hafen und Seeverkehrswirtschaft
2. Strukturen und Aktivitäten von Hafenunternehmen und –institutionen
3. Verkehrsinfrastruktur und Hinterlandverkehre
4. Anlagenlayout, Geräte und operationelle Abläufe in Seehafenterminals
5. Hafenverwaltung
6. Weitere verkehrslogistische Knoten

Lehrmittel	Literatur	
Vorlesung, Übungsaufgaben	Biebig, P.; W. Althoff; N.Wagener: Seeverkehrswirtschaft, 4. Auflage, München 2008 Brinkmann, Birgitt: Seehäfen – Planung und Entwurf, Berlin 2005; Geisler, A. und D.M. Johns: See-Schiff-Ladung, Fachbuch für Schifffahrtskaufleute, 2. Aufl. Lüneburg 2018 ISL/Fraunhofer/ETR/Holocher: Untersuchung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der deutschen See- und Binnenhäfen auf Grundlage ihrer Beschäftigungswirkung, Bremen Mai 2019 Sorgenfrei, Jürgen: Port Business, 2nd ed. Bosten 2018	
Lehrveranstaltungen		
Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Holocher	Hafen- und Verkehrswirtschaft	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM),					
B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) und Schiffs- und Hafenbetrieb (SHB)					
<b>Englisch 1 Grundlagen (B2 nach CEFR)</b>					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)	
	B.Sc. ILM B.Sc. SHW	Prüfungsleistung Klausur (2h) / mündliche Prüfung	Vorlesung/ Übungen	Dipl.-Übersetzer John	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Kompetenzniveau B2 gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen:  Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschafts- und Logistikpresse; Wirtschaftsterminologie, Fallbeispiele zum Thema Unternehmung; mündliche und schriftliche Textreproduktion; Diskussionen, Kurzpräsentationen; Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im logistisch-technischen und maritimen Kontext					

<b>Lehrmittel</b>		<b>Literatur</b>
Vorlesung, Skript, Übungsaufgaben		Swan, Michael: Practical English Usage. Oxford: 2006 Chalker, S., Weiner, E.S., Weiner, S.C.: The Oxford dictionary of English grammar. Oxford: 1994 Kiesel, J.: Dictionary of logistics and supply chain management : = Fachwörterbuch Logistik und Supply-Chain-Management English - German, Deutsch - Englisch. Erlangen: 2006 Aktuelle Fachzeitschriften: Lloyd's List, TradeWinds, Safety at Sea, Seaways
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Farag/John	Englisch 1 Grundlagen	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>
B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb dual/berufsbegleitend (SHBbb)

<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>					
<b>Studiengang, Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
2	Jedes Semester	ein Semester	Pflicht	5	125 Std E-Learning und Hausarbeit

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
	Prüfungsleistung: Hausarbeit	durch E-Learning betreutes Selbststudium  inkl. zwei Präsenzveranstaltungen	Prof. Dr. Wand

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie erwerben Basiswissen der Wissenschaftstheorie</li> <li>2. Sie erwerben Fähigkeiten zu logischem Schließen (Aussagenlogik, Schlussverfahren)</li> <li>3. Sie erwerben die Kompetenz zum Erstellen kleinerer Abhandlungen und zu formal korrektem Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie weisen dies mit Hilfe einer Hausarbeit zu einem Thema des eigenen Berufsfeldes nach.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recherchieren</li> <li>2. Persönliche Zeitplanung</li> <li>3. Grundzüge elementarer Logik</li> <li>4. Induktives und deduktives Begründen</li> <li>5. Quellenangaben</li> <li>6. Erstellen einer Hausarbeit</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
E-Learning-Kurs	Reader zum E-Learning-Kurs
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nause</li> <li>• Klimmeck</li> <li>• Ragab</li> </ul>	

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>
B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb berufsbegleitend (SHBbb)

<b>Schiffs- und Hafenbetrieb 1</b> (berufsbegleitendes E-Learning-Modul in der ersten Praxisphase)					
<b>Studiengang, Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
2	jährlich	1 Sem.	Pflicht	15	375 Stunden

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
Studienberatung lt. QM	Studienleistung: Arbeitsmappe	Theorie-Praxis-Transfer: Berufsbegleitendes betreutes E-Learning inkl. zweimal zwei Präsenztage	Prof. Dr. Wand

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse aus den Themenfeldern Schifffahrt und Hafenlogistik und können wesentliche Arbeitsabläufe auf Schiffen und in Häfen beschreiben.</li> <li>2. Die Studierenden kennen die einschlägigen Arbeitssicherheitsvorschriften, verhalten sich entsprechend und stellen die wichtigsten für ihren Arbeitsbereich geltenden Regelungen in Berichten zusammen.</li> <li>3. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Betriebsabläufe in ihrem Arbeitsalltag, kennen Zuständigkeiten im Betrieb und in Behörden bzw. Aufsichtsorganen.</li> <li>4. Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Arbeitsrechts vertraut.</li> <li>5. Die Studierenden kennen die grundlegenden Fachbegriffe in Englisch und Deutsch.</li> <li>6. Sie kennen die verschiedenen Ladungsarten und haben einen Überblick über gefährliche Ladungen erworben.</li> <li>7. Sie weisen den Erwerb dieser Qualifikationen im Rahmen der im QMS für das jeweilige Semester vorgesehenen Aufgaben nach.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arbeitssicherheit bei Arbeiten an Bord und in Häfen</li> <li>2. Schiffstypen: Klassifizierung und Eigenschaften</li> <li>3. Bordkrane und Lukenverschlussysteme</li> <li>4. Ladungsarten</li> <li>5. Gefährliche Ladung (Einführung IMDG/ADN/ADR)</li> <li>6. Hafeninfrastuktur</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
Berufspraxis E-Learning-Kurs Unterlagen des QMS	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wand u.a.: <i>Leben und Lernen an Bord, Lehrbuch zur Ausbildung von Praktikanten, SM, NOA und SBTA</i>, 3. Aufl., Herne 2017</li> <li>2. Schlotthauer, Wolf: <i>Prüfungswissen kompakt: FK für Lagerlogistik</i>, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>3. Reader zum Kurs</li> </ol>
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nause</li> <li>• Klimmek</li> <li>• Ragab</li> </ul>	

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>					
B.Sc. Nautik und Seeverkehr B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb berufsbegleitend (SHBbb)					
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Studiengang, Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
3	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	125 Stunden davon Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>		<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
		Prüfungsleistung: Klausur (2)		Seminaristische Vorlesung	Prof. Dr. Wengelowski
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaft; Grundbegriffe des Wirtschaftens, Ermittlung des Betriebsergebnisses; Grundlagen der Preisbildung, Kenntnisse der Finanzierungs- und Investitionsrechnung,</li> <li>2. Fähigkeit zur Übernahme von Managementfunktionen in Unternehmen der maritimen Wirtschaft</li> <li>3. Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (insbesondere: Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen)</li> </ol>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe des Wirtschaftens</li> <li>2. Aufgaben und Gliederung des Rechnungswesens</li> <li>3. Ergebnisrechnung nach dem Gemeinschaftskontenrahmen der deutschen Handelsschiffahrt</li> <li>4. Grundlagen der Preisbildung</li> <li>5. Elemente der Finanzierung</li> <li>6. Grundzüge der Investitionsrechnung</li> <li>7. Führungsaspekte in Wirtschaft und Verwaltung</li> </ol>					
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>				
Tafel, Computer- simulation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans Corsten; Martina Corsten ; Martina Corsten: Betriebswirtschaftslehre, 2., verbesserte Auflage., 2018</li> <li>• Henner Schierenbeck ; Claudia B. Wöhle ; Claudia B Wöhle: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19., aktualisierte Auflage., 2016</li> <li>• Günter Wöhe ; Ulrich Döring ; Gerrit Brösel ; Ulrich Döring; Gerrit Brösel: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26., überarbeitete und aktualisierte Auflage., 2016</li> <li>• Verband Deutscher Reeder: Gemeinschaftskontenrahmen für die deutsche Handelsschiffahrt</li> </ul>				
<b>Dozent(in)</b>		<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Wengelowski</li> <li>• Kurth</li> </ul>					

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt</b> B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW), SHB bb					
<b>Modul</b>	<b>Gefährliche Ladung</b>				
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
3	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsart / Prüfungsform</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
	B.Sc. SHW	Prüfungsleistung: Klausur (2h)	Vorlesung/ Übungen	Klemm

<b>Qualifikationsziele</b>
<p>Kenntnis des sicheren Umschlagens, der Stauung, Trennung und Sicherung von gefährlichen und schädlichen Gütern</p> <p>Kenntnis der Auswirkungen von gefährlichen und schädlichen Gütern auf die Sicherheit des menschlichen Lebens</p> <p>Die Studierenden erwerben aufbauend auf den im Studium erworbenen Grundlagenkenntnissen fundierte Fähigkeiten beim Umschlag gefährlicher Ladung und kennen die internationalen gesetzlichen Grundlagen des Gefahrguttransports (IMDG).</p> <p>Sie schätzen die Risiken, die von verschiedenen transportierten Gefahrgütern ausgehen, ein.</p> <p>Sie entwickeln Strategien für die Organisation eines sicheren und effizienten Transports von Gefahrgütern.</p> <p>Sie analysieren und bewerten eine Gefahrguttransportplanung</p> <p>Erwerb von Problemlösungskompetenz hinsichtlich der Beförderung gefährlicher Güter</p> <p>Fähigkeit, komplexe Problemstellungen im Gefahrguttransport in englischer Sprache zu analysieren und zu diskutieren</p> <p>Schlüsselkompetenzen (insbes.: Kommunikations- und Konfliktfähigkeit)</p>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Chemie gefährlicher Güter</li> <li>2. Rechtsgrundlagen</li> <li>3. Klassifizierung von verpacktem Gefahrgut</li> <li>4. Vorbereitung der Beförderung</li> <li>5. Durchführung der Beförderung</li> <li>6. Notfallmaßnahmen</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
Vorlesung Skript	Ridder: Der Gefahrgutbeauftragte Hommel: Handbuch der gefährlichen Güter Amtliche nationale und internationale Publikationen

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Nafzger, Klemm, Korte	Gefährliche Ladung	4

Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik					
B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft, SHB bb					
Modul	Ladungstechnik				
Metamodul	-				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes Semester	1 Semester	Pflicht	5	Seminaristische Vorlesung 125 Stunden davon Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsart / Prüfungsform	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Lt. BPO des Studiengangs	Berufspraxis, Profilmodule, BA	Prüfungsleistung Klausur (2)	Seminaristische Vorlesung / Übungen	Prof. Dr. Wand

Qualifikationsziele
<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Ladungsumschlag und Stauung betreffenden nationalen und internationalen Vorschriften.</li> <li>Sie sind in der Lage, Ladungsrechner-Software zu bedienen und die Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren.</li> <li>Sie haben die Fähigkeit zur Planung und Überwachung der Beladung unter Berücksichtigung Stabilität, Trimm und Festigkeit des Schiffes.</li> <li>Sie können Umschlagsprozesse (in der Simulation) im Team durchführen, dokumentieren und evaluieren.</li> <li>Sie üben Schlüsselkompetenzen (insbesondere: Kommunikationsfähigkeit, Analysefähigkeit, Ausdauer, Entscheidungsfindung).</li> </ol>

Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none"> <li>Stauung von Ladung in Containern</li> <li>Ladungssicherung auf See, auf Straßen- und auf Schienenfahrzeugen</li> <li>Probleme und Vorschriften beim Transport von trockenen Massengütern</li> <li>Laderaum-/Lagerraummeteorologie/Kühlloadungen</li> <li>Typische Ladungsschäden</li> <li>Annahme und Kontrolle von Gütern</li> <li>Planung, Durchführung und Überwachung eines Ladungsumschlags mit Schiffskränen (Ladungsrechner und Kransimulator)</li> </ol>

Lehrmittel	Literatur
Skript Simulatoren	Wand: Schiffstheorie I und II Wand / Benedict [Hg.]: Handbuch Nautik, Bd. II Nationale und int. Normen Freibordübereinkommen Codes der IMO
Dozent(in)	
Klemm/Korte/Wand/Wandelt	

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)**

B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM), B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) u. SHB

**Technik Grundlagen**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	Gefährliche Ladung, Ladungstechnik, Profil Maritime Technik, Nachhaltigkeit in der Logistik, Maritimes Projekt, Logistisches Projekt	Prüfungsleistung Klausur (2h)	Vorlesung/ Übungen	Prof. Brauner

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können Grundlagen der Chemie beschreiben und grundlegende Prozesse in der Natur analysieren und auf Fragestellungen in der Technik anwenden.

Sie können physikalische Kräfte und Bewegungen in der Natur und Technik beschreiben und interpretieren.

Sie entwickeln grundlegende Fähigkeiten im quantitativ problemlösenden Denken.

Sie kombinieren abstraktes naturwissenschaftliches Denken an Beispielen in der Technik der Logistik, des Transportes und der Umwelt.

Sie können mit einer begrifflichen und methodischen Basis die nachfolgenden technisch orientierten Fachmodule des Studiums untersuchen und auswerten.

<b>Lehrinhalte</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Chemie Grundlagen</li> <li>2. Physikalische Chemie/Thermodynamik</li> <li>3. Statik, Dynamik, Kraftbegriff und Newtonsche Gesetze</li> <li>4. Rotation, Drehmoment</li> <li>5. Energie</li> <li>6. Schwingungen und Wellen</li> <li>7. Anwendung physikalischer und chemischer Methoden auf technische Fragestellungen aus Logistik, Transport und Umwelt</li> </ol>		
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>	
Vorlesung, Skript, Übungen	Mortimer, Charles: Chemie.- Stuttgart Standhartinger, Katherina: Chemie für Ahnungslose.- Stuttgart Alonso, Marcelo: Physik. - München Tipler, Paul Allen: Physik für Studierende der Naturwissenschaften und Technik. – Berlin Kleiber, Johann: Grundriss der Physik. -Berlin Eichler, Jürgen: Physik für das Ingenieurstudium. – Wiesbaden	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Brauner	Technik Grundlagen	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt</b> B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb (SHB)					
<b>Modul</b>		<b>Tankschifffahrt und LNG-Betrieb</b>			
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
3	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	125 Stunden davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 65 h
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsart / Prüfungsform</b>		<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
	B.Sc. SHB B.Sc. Nautik u. Seev.	PL K(1)		Vorlesung/ Übungen	Klemm
<b>Qualifikationsziele</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erwerben aufbauend auf ihrer beruflichen Erfahrung und den im Studium erworbenen Grundlagenkenntnissen fundierte Fähigkeiten beim Umschlag gefährlicher flüssiger oder gasförmiger Ladungen oder Brennstoffe.</li> <li>2. Sie kennen die internationalen und nationalen gesetzlichen Normen und können diese anwenden.</li> <li>3. Sie kennen wichtige Maßnahmen zum Arbeitsschutz, zur Verhütung von Unfällen und Umweltschädigungen.</li> <li>4. Sie kennen die wichtigsten Maßnahmen bei gesundheitlichen Schäden.</li> <li>5. Sie kennen die Grundlagen der Brandverhütung und –abwehr bei Unfällen mit flüssiger Ladung.</li> <li>6. Sie kennen die einschlägigen Vorschriften für LNG-Bunkervorgänge, können diese sicher umsetzen und sind auf die externen Sachkundeprüfungen vorbereitet.</li> <li>7. Sie können Vorsichtsmaßnahmen einleiten, um Gefahren auf einem Schiff im LNG-Betrieb zu verhindern.</li> </ol>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundkenntnisse über Öl, Chemie- und Gastanker</li> <li>2. Bauliche Besonderheiten und Ausrüstung</li> <li>3. Gefährdungen von Mensch und Umwelt</li> <li>4. Vorschriften</li> <li>5. Umschlag flüssiger Güter</li> <li>6. Sicherheit (Safety and Security)</li> <li>7. Übungen am Liquid Cargo Handling Simulator</li> <li>8. Sicherheits- und Kontrolleinrichtungen für den Gasbetrieb</li> <li>9. Anwendung von Ex- und Tox-Messgeräten</li> <li>10. Persönliche Schutzausrüstung</li> <li>11. Bergung Verletzter</li> <li>12. Erste Hilfe bei Unfällen mit Gefahrgut</li> <li>13. Löschen von Bränden</li> <li>14. Notfallmanagement</li> </ol>					

Lehrmittel	Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• LCH-Simulator (Liquid Cargo Handling Simulator)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Publikationen der BG Verkehr und der IMO und der GDWS</li> <li>• ICS Ship to Ship Transfer Guide Liquefied Gases</li> <li>• ICS Tanker Safety Guide Liquefied Gases</li> <li>• SIGTTO Liquefied Gas Handling Principles</li> <li>• ISGOTT International Safety Guide for Oil Tankers and Terminals</li> <li>• Material Safety Data Sheets</li> <li>• Handbuch Nautik</li> <li>• Handbuch Schiffssicherheit</li> <li>• SOLAS</li> <li>• MARPOL</li> <li>• IGC-Code</li> <li>• IBC-Code</li> <li>• Skript „Tanker Grund / IGF-Grund“</li> </ul>
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung
Klemm	

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW) und SHB					
<b>Englisch 2 maritim-technisch (B2/C1 nach CEFR)</b>					
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
3	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
		B.Sc. SHW / SHB	Prüfungsleistung Klausur (2h) / mündliche Prüfung	Vorlesung/ Übungen	Dipl.-Übersetzer John
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Kompetenzniveau B2/C1 gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen:  Die Studierenden verstehen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen. Sie sind in der Lage im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu führen. Sie sind in der Lage sich so spontan und fließend zu verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie verstehen es, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten zu angeben. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen fachbezogenen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und der englischsprachigen Wirtschafts- und Logistikpresse; Wirtschaftsterminologie, Fallbeispiele zum Thema Unternehmung; mündliche und schriftliche Textreproduktion; Diskussionen, Kurzpräsentationen; Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im logistisch-maritimen Kontext					

Lehrmittel		Literatur
Vorlesung, Skript, Übungsaufgaben		Swan, Michael: Practical English Usage. Oxford: 2006 Chalker, S., Weiner, E.S., Weiner, S.C.: The Oxford dictionary of English grammar. Oxford: 1994 Kiesel, J.: Dictionary of logistics and supply chain management : = Fachwörterbuch Logistik und Supply-Chain-Management English - German, Deutsch - Englisch. Erlangen: 2006 Aktuelle Fachzeitschriften: Lloyd's List, TradeWinds, Safety at Sea, Seaways
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Farag/John	Englisch 2 maritim-technisch	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>
B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb berufsbegleitend (SHBbb)

<b>Schiffs- und Hafenbetrieb 2</b> (berufsbegleitendes E-Learning-Modul in der ersten Praxisphase)					
<b>Studiengang, Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
4	Jedes Semester	1 Sem.	Pflicht	20	500 Stunden

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
Schiffs- und Hafenbetrieb 1	Studienleistung: Kursarbeit	Theorie-Praxis-Transfer: Berufsbegleitendes betreutes E-Learning inkl. zweimal zwei Präsenztage	Prof. Dr. Wand

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus den Themenfeldern Schifffahrt, Hafenlogistik.</li> <li>2. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse aus den Bereichen Spedition und Logistikdienstleistungen und aus der Anlagentechnik.</li> <li>3. Sie können Umschlags- und Transportprozesse und wichtige Geschäftsprozesse beschreiben und dokumentieren.</li> <li>4. Sie können auftretende Probleme bei Umschlags- und Transportprozessen reflektieren und bewerten, können ihre eigenen fachlichen Fähigkeiten einschätzen und besitzen die Fähigkeit, im Team zur Lösung von Problemen beizutragen.</li> <li>5. Die Studierenden können sich im Betrieb in Englisch fachlich sicher verständigen.</li> <li>6. Sie weisen den Erwerb dieser Qualifikationen im Rahmen der im QMS für das jeweilige Semester vorgesehenen Aufgaben nach.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe in logistischen Prozessen</li> <li>2. Vergleich verschiedener Verkehrsträger</li> <li>3. Dokumente im Frachtverkehr</li> <li>4. Kontrolle von Gütern</li> <li>5. Motoren, Hilfsaggregate und Versorgungssysteme</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
Berufspraxis E-Learning-Kurs Unterlagen des QMS	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wand u.a.: <i>Leben und Lernen an Bord, Lehrbuch zur Ausbildung von Praktikanten, SM, NOA und SBTA</i>, 3. Aufl., Herne 2017</li> <li>2. Schlotthauer, Wolf: <i>Prüfungswissen kompakt: FK für Lagerlogistik</i>, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>3. Oppenberg, Schimpf: <i>Prüfungswissen kompakt: Kaufmann/kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen</i>, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>4. Reader zum Kurs</li> </ol>
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nause</li> <li>• Klimmek</li> <li>• Ragab</li> </ul>	

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM), B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW), SHBbb					
<b>Betriebliches Informationsmanagement (BIM)</b>					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Informatik Grundlagen Informatik Anwendungen	B. Sc. ILM B. Sc. SHW	Prüfungsleistung Kursarbeit	Vorlesung / Übungen	Prof. Dr. Stern

Qualifikationsziele
<p>Die Studenten erlernen sorgfältiges und selbständiges Arbeiten sowie strukturiertes Vorgehen zur Problemlösung.</p> <p>Sie sind in der Lage, eigene Ergebnisse kritisch zu bewerten.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit der effektiven Organisation und Arbeit im Team.</p> <p>Sie interpretieren Analyse-Ergebnisse und strukturieren die schriftliche Darstellung.</p> <p>Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.</p>

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrere (i.a. drei) komplexe Aufgabenstellungen mit vorgegebenen oder selbst zu generierenden Daten</li> <li>Zum Beispiel: Transportketten-Simulation, Online Analytical Processing (OLAP), Kommunikation in der Transportkette</li> <li>Anwendung von Excel und Access</li> <li>Anwendung von Methoden der Systemanalyse (z.B. Zustandsübergangs-Diagramme, Datenstruktur-Diagramme)</li> <li>Schriftliche (und ggf. mündliche) Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>

Lehrmittel	Literatur	
jeweils aktuelle Version von MS-Office	Präsentationen und Skripte des Dozenten	
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Stern	Betriebliches Informationsmanagement (BIM)	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>
B.Sc. Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend SHBbb

<b>Umweltschutz im Schiffs- und Hafenbetrieb</b>					
<b>Studiengang, Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
5 u. 7	jährlich	1 Sem.	Pflicht	5	Seminaristische Vorlesung 125 Std.

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
Lt. BPO des Studiengangs	Prüfungsleistung: Hausarbeit	Seminaristische Vorlesung	Prof. Brauner

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der nationalen und internationalen Regularien.</li> <li>2. Sie sind in der Lage die Bedeutung des Umweltschutzes sachgerecht zu interpretieren.</li> <li>3. Sie haben die Fähigkeit zur Planung und Überwachung/Management des Umweltschutzes auf Schiffen und in Häfen.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bedeutung des Klimas und des Klimaschutzes</li> <li>2. Nationale und internationale Vorschriften für den Umweltschutz sowie deren Interpretation für den Schiffs- und Hafenbetrieb</li> <li>3. Stakeholder und Governance im Umweltschutz, interdisziplinäre Zusammenhänge</li> <li>4. Besonderheiten des Umweltschutzes in Häfen, Straßengüter-, Luft-, Eisenbahn- und See- und Binnenschiffsverkehr</li> <li>5. Technologie und Innovationen zur Verringerung von Emissionen, Abwasser, Müll, etc.</li> <li>6. Umweltmanagement - Nachhaltigkeit im Schiffs- und Hafenbetrieb</li> <li>7. Analytische Bewertung und Berechnungen an Beispielen aus der Praxis</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
Skript	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skript</li> <li>• Förtsch, G.; Meinholz, H.: Handbuch Betriebliches Umweltmanagement, 2018</li> <li>• Glaeser, B.: Küste, Ökologie und Mensch Integriertes Küstenmanagement als Instrument nachhaltiger Entwicklung, Band 2, Natur und Recht, 2005</li> <li>• Deutsche IPCC Koordinierungsstelle: IPCC Report 2018, Bonn 2018</li> </ul>
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brauner</li> </ul>	

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW), SHB bb					
<b>Maritimes Recht</b>					
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
5	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	
Grundlagen Technik Gefährliche Ladung	Praxissemester Maritimes Projekt Praxisphase Bachelorarbeit	Prüfungsleistung Klausur (2 h) oder Kursarbeit	Vorlesung/ Übung	Prof. Wichmann	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden eignen sich einen Überblick über die Struktur und wichtigsten Regelungen im Seehandelsrecht an.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit, die praxisrelevanten Übereinkommen, Gesetze und Rechtsvorschriften zu bestimmen, zu lesen, zu verstehen und anzuwenden.</p> <p>Sie erlangen die Fähigkeit, praxisrelevante, rechtliche Gestaltungsspielräume und Risiken zu erkennen, Gestaltungsspielräume auszufüllen und Risiken zu verringern.</p> <p>Sie sind in der Lage, typische Vorkommnisse in Zusammenhang mit der Beförderung von Gütern über See und dem Betrieb von Seeschiffen (Reisenotlagen) bewerten und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können.</p> <p>Sie verstehen das Zusammenspiel von Befrachter, Ablader, Verfrachter und Empfänger bei der Beförderung von Gütern über See.</p> <p>Sie sind in der Lage mit Reedereivertretern, Ladungsbeteiligten, Charterern, Hafenvertretern, Versicherern, Rechtsberatern, Behördenvertretern und anderen relevanten Parteien sachgerecht zu kommunizieren.</p> <p>Sie eignen sich Schlüsselkompetenzen an (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz).</p>					

<b>Lehrinhalte</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reeder und Hilfspersonen des Reeders</li> <li>2. Reederhaftung und Haftungsbeschränkung</li> <li>3. Reisenotlagen (Kollision, Bergung, Große Haverei)</li> <li>4. Seefrachtverträge (einschl. Reisefrachtverträge/voyage charter agreements)</li> <li>5. Schiffsüberlassungsverträge (insbesondere Zeitcharterverträge/time charter agreements)</li> <li>6. Sicherung von Forderungen und Abwendung von Arresten</li> <li>7. Seeversicherungsrecht</li> </ol>		
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>	
Skript Rechtsnormen Dokumente (insbesondere Originalverträge) Übungsaufgaben	Herber, Seehandelsrecht, Berlin Plomaritou/Papadopoulos, Shipbroking & Chartering Practice, London Rabe/Bahnsen, Seehandelsrecht, München Ramming, Seehandelsrecht, Berlin Wichmann, International Private Shipping Law in Benedict/Wand (Hrsg.), Handbuch Nautik II, Hamburg Ziemer (Hrsg.), Bruhns Schifffahrtsrecht, Hamburg	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Wichmann	Maritimes Recht	4

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)**

B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM), B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW); SHB

**Kosten- und Leistungsrechnung**

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche (r)
	Seeverkehrs- ökonomie, Grundlagen Logistik, Controlling	Prüfungsleistung Klausur (2h)	Vorlesung/Übung	Prof. Dr. Peter Wengelowski

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Aufgaben und Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zur Vorbereitung preispolitischer Entscheidungen und zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit von betrieblichen Prozessen.

Sie besitzen die Fähigkeit mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung Perioden- und Produkterfolge zu ermitteln.

Sie können spezielle kostenrechnerische Problemstellungen aus der Logistik bearbeiten.

Sie können Kostenrechnungssysteme und ihre Ergebnisse einordnen und beurteilen.

Sie können betriebliche Sortimentsprogramme optimieren.

Auf der Basis der Teil- und Vollkostenrechnung kann die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens analysiert werden.

Entscheidungen können aufgrund der Interpretation der Ergebnisse aus der Kosten- und Leistungsrechnung getroffen werden.

<b>Lehrinhalte</b>
1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung bzw. Kosten- und Erlösrechnung 2. Betriebliches Rechnungswesen 3. Kosten und Erlöse 4. Erfassung der Kosten und Erlöse im Unternehmen 5. Kostenstellenrechnung 6. Kostenträgerrechnung 7. Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnung

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
Vorlesung, Skript, Übungsaufgaben	Buchholz, Liane: Internes Rechnungswesen: Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsstatistik und Planungsrechnung. Berlin: Springer Gabler (neuste Auflage) Deimel, Klaus u.a: Kostenrechnung. Hallbergmoos: Pearson (neuste Auflage) Fischbach, Sven: Grundlagen der Kostenrechnung: mit Prüfungsaufgaben und Lösungen. München: Vahlen (neuste Auflage) Götze, Uwe: Kostenrechnung und Kostenmanagement. Berlin: Springer (neuste Auflage) Horsch, Jürgen: Kostenrechnung: Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Springer Gabler (neuste Auflage) Olfert, Klaus: Kostenrechnung. Herne: Kiehl (neuste Auflage) Schweitzer, Marcell: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. München: Verlag Franz Vahlen (neuste Auflage) Weber, Jürgen: Logistikkostenrechnung: Kosten-, Leistungs- und Erlösinformationen zur erfolgsorientierten Steuerung der Logistik. Berlin: Springer Vieweg (neuste Auflage)

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Wengelowski	Kosten- und Leistungsrechnung	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW), SHB bb					
<b>Maritimes Transportmanagement</b>					
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
5	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	
Seeverkehrs-Ökonomie	B.Sc. SHW B.Sc. Nautik Hafenmanagement	Prüfungsleistung Hausarbeit oder Klausur (2h)	Seminaristische Vorlesung	Prof. Dr. Falk von Seck	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden lernen die Bedeutung der Internationalen Verkehrs- und Transportlogistik kennen. Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über die Besonderheiten der Produktion von Verkehrsleistungen und der verkehrsträgerspezifischen Wettbewerbssituation.</p> <p>Verkehrsträgerorientiert erlangen sie vertieftes Wissen über die wesentlichen Aktivitäten/Leistungen/Leistungserstellungsprozesse in Transport- und Logistikdienstleistungsbetrieben.</p> <p>Sie beherrschen Managementkenntnisse und Tools zur Gestaltung und Optimierung von Transportprozessen und grenzüberschreitenden multimodalen Lieferketten.</p> <p>Sie erlangen die Fähigkeit, elementare Transportaufgaben unter technischen, organisatorischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten zu lösen.</p> <p>Sie erwerben Schlüsselkompetenzen (u.a. Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, internationale Orientierung) und erlernen unternehmerisches Verhalten.</p>					

<b>Lehrinhalte</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellung der Verkehrswirtschaft im logistischen Prozess der Wirtschaft</li> <li>2. Produktion von Verkehrsleistungen (Besonderheiten, Standortwahl, Kostenstrukturen, Kooperationen)</li> <li>3. Besonderheiten des See-, Straßengüter-, Luft-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehrs</li> <li>4. Preisbildung in verschiedenen Verkehrsbereichen</li> <li>5. Analytische Bewertung und Berechnungen in der Transportlogistik</li> </ol>		
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>	
Vorlesung, Skript, Übungsaufgaben	<p>Aberle, G.: Transportwirtschaft, München, Wien (Oldenbourg), 2003</p> <p>Arnold u.a. : Handbuch der Logistik, Berlin Heidelberg New York, 2004</p> <p>Biebig, P.; Althof, W.; Wagener, N.: Seeverkehrswirtschaft, München, 4. Aufl. 2008</p> <p>Bültjer, K.; Schulze, D.; VDR: See-Schiff-Ladung: 2013/ 2. Aufl. 2018</p> <p>Ihde, G.: Transport, Verkehr, Logistik, München, 2001</p> <p>Kummer, S.; Schramm, H.-J.; Sudy, I.: Internationales Transport und Logistikmanagement, Wien UTB Facultas, 2010</p> <p>Kummer, S.: "Einführung in die Verkehrswirtschaft", Wien Facultas UTB, 2. Aufl. 2010</p> <p>Rodrigue, J.-P., Comtois, C.; Slack, B.: The Geography of Transport Systems. Routledge, 2009</p> <p>Institute of Chartered Shipbrokers: Logistics and multi-modal transport, 1. ed. - London : ICS, 2013</p> <p>Jaeger, G.: Transportmanagement / 1, Lehrbuch. 5., überarb. Aufl., 2003</p> <p>UNCTAD, Review of Maritime Transport, UNCTAD/RMT/ div. Jahrgänge</p> <p>Voth, M.: Leistungsprozesse Spedition und Logistik: Informationshandbuch, - 2. Aufl. - Troisdorf : Bildungsverl. EINS, 2006</p>	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
von Seck	Maritimes Transportmanagement	4

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>
B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb berufsbegleitend (SHBbb)

<b>Schiffs- und Hafenbetrieb 3</b> (berufsbegleitendes E-Learning-Modul in der ersten Praxisphase)					
<b>Studiengang, Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
6	Jedes Semester	1 Sem.	Pflicht	20	500 Stunden

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
§ 4 BPO: alle Module der ersten beiden Semester	B.Sc. SHB	Studienleistung Praxisbericht	Prof. Dr. Wand

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten aus den einschlägigen Modulen der ersten 5 Semester.</li> <li>2. Sie verfügen über soziale und fachübergreifende Kompetenzen im Umgang mit fachfremden und fachlich versierten Mitarbeitern.</li> <li>3. Sie verstehen die betriebsbedingten Organisationsabläufe und verfügen über die Kompetenz betriebliche Prozesse aus ihrem Arbeitsfeld zu planen, zu beschreiben, umzusetzen und anzuleiten und ihre Durchführung zu bewerten und weisen dies in Berichten gemäß den Vorgaben des Qualitätsmanagements nach.</li> <li>4. Schlüsselkompetenz: Erstellen von sachgerechten Berichten und Analysen in englischer Sprache für fachlich versierte und fachfremde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</li> <li>5. Sie können ausgewählte Themen der eigenen beruflichen Arbeit wissenschaftlich aufarbeiten.</li> <li>6. Sie weisen dies im Rahmen der im QMS für das jeweilige Semester vorgesehenen Aufgaben nach.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dokumentation der Arbeitsprozesse im Betrieb</li> <li>2. Transfer der Kenntnisse relevanter Normen in die betrieblichen Prozesse</li> <li>3. Anwendung betrieblicher Hard- und Software</li> <li>4. Berücksichtigung sicherheitstechnischer, umweltschonender und qualitätssichernder Aspekte bei Managementaufgaben</li> <li>5. Auswahl eines geeigneten Projektes für die BA aus dem eigenen betrieblichen Umfeld</li> <li>6. Konkretisierung und Strukturierung des Themenbereichs zu einer Problemstellung</li> <li>7. Recherchieren der erforderlichen Informationen im betrieblichen Umfeld</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufspraxis</li> <li>2. Beratungsgespräche</li> <li>3. Blended Learning</li> <li>4. Unterlagen des QMS</li> </ol>	Nach eigener Recherche entsprechend dem jeweiligen beruflichen Einsatzbereich.
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbeauftragte/r</li> </ul>	

	<p>Qualitätsmanagement. Grundlagen - Konzepte – Methoden, 10. Aufl., Springer Gabler Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kamiske, G. F. (2015): Handbuch QM-Methoden : die richtige Methode auswählen und erfolgreich umsetzen, 3. Aufl., Hanser München</li> </ul>
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jauernig</li> <li>• Dr. Stern</li> </ul>	

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Internationales Logistikmanagement (ILM); Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW); SHB					
<b>Internationales Qualitätsmanagement</b>					
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
7	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>	
	Praxisphase, Bachelorarbeit	Prüfungsleistung Klausur (2h) / Kursarbeit	Vorlesung / Übung	Christian Jauernig (M.Sc.)	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über modernes Qualitätsmanagement und die praktische Umsetzung im Unternehmen und vor dem Hintergrund unternehmensübergreifender logistischer Prozesse.</p> <p>Die Studierenden beherrschen Methoden und Verfahren des Qualitätsmanagements in verschiedenen Bereichen des Unternehmens sowohl in Industrie- als auch Dienstleistungsbetrieben.</p> <p>Sie verstehen die Bedeutung des QM für die Ziele und den Unternehmenserfolg.</p> <p>Sie kennen und verstehen die Prinzipien, wie Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagement-prozesse angewendet werden.</p> <p>Sie kennen und verstehen die enge Verknüpfung von ganzheitlichem Qualitäts- und Risikomanagement in Schiff- und Luftfahrt.</p> <p>Sie erwerben Schlüsselkompetenzen wie Team-, Beratungs- und Transferfähigkeit.</p>					

<b>Lehrinhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition des Qualitätsbegriffs</li> <li>• Aufgaben und Organisation des Qualitätswesens</li> <li>• Einführung in das Qualitätsmanagement (QM)</li> <li>• QM in Dienstleistungsbetrieben (Logistik, Schiff-/Luftfahrt)</li> <li>• Risiko- und Sicherheitsmanagement in der Luft- und Seeschifffahrt (ISM/ISPS)</li> <li>• QM-Methoden</li> </ul>		
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>	
Vorlesung, Skript, Übungsaufgaben,	Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen: Grundlagen, Konzepte, Methoden. Berlin Foster, Thomas: Managing Quality: Integrating the Supply Chain. New Jersey Meister, Holger: ISO 9001 in der Dienstleistung : Der Leitfaden für ein kundenorientiertes Qualitätsmanagement. München Weidner, Georg E.: Qualitätsmanagement : kompaktes Wissen, konkrete Umsetzung, praktische Arbeitshilfen. München Normen und Gesetze, z.B. ISO9001, ISM-Code, ISPS Code	
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Jauernig	Internationales Qualitätsmanagement	4

**Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik**

B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb berufsbegleitend (SHBbb)

**Berufspädagogik und Personalführung**

Studiengang, Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7	in jedem Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	125 Std. Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	Prüfungsleistung (4 CP): Klausur (2) oder Kursarbeit  Studienleistung (1 CP): Berufsprakt. Übung (soz. Engagement)	Vorlesung/ Übung	Prof. Dr. Wand

**Qualifikationsziele****Lehrveranstaltung (LV) Personalführung II**

1. Sie eignen sich Kenntnisse über theoretische Ansätze und verschiedene Instrumente der Führung an und erwerben die Fähigkeit, diese einzusetzen.
2. Sie eignen sich Kenntnisse über kritische Aspekte der Teamarbeit, die Rolle der Führung in der Gestaltung effektiver Teamarbeit und die Bedeutung des Variabilitätsmanagements und der Steuerung von Entscheidungsprozessen für den betrieblichen Erfolg und die operative Sicherheit in der maritimen Industrie an.
3. Sie eignen sich Schlüsselkompetenzen an (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösung, Selbstbehauptung, Problemlösungskompetenz, rhetorische Fähigkeiten).
4. Sie erlangen Wissen über die Bedeutung der Arbeitsmotivation, motivationsfördernde und -gefährdende Verhaltensweisen und können Situationen diesbezüglich einzuschätzen.
5. Die Studierenden eignen sich Kenntnisse über die Zusammenarbeit in Betrieben und Teams mit interkultureller Belegschaft und über die Führung von Menschen unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte an.
6. Sie erkennen, inwieweit Prozesse der Diversity in der Führung genutzt werden können.

**Lehrveranstaltung (LV) Personalführung III**

1. Die Studierenden erwerben (gemäß AEVO) die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in den Handlungsfeldern
  - a. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen,
  - b. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken,
  - c. Ausbildung durchführen,
  - d. Führungs- und Managementkompetenzen im Umgang mit Mitarbeitern anwenden,
  - e. Ausbildung abschließen,
  - f. Ergebniskontrolle auf Basis zeitgemäßer Methoden der Menschenführung
2. Sie können praktische und theoretische Unterrichtseinheiten konzipieren, auf wissenschaftlicher Basis begründen und praktisch durchführen.
3. Sie erwerben Grundfertigkeiten bei der Führung und Beurteilung von Mitarbeitern
4. Sie beherrschen grundlegende Regeln für Mitarbeitergesprächen

Lehrinhalte
<p><b>LV Personalführung II</b> (Die LV PF II ist (wie die nicht zu SHB gehörende LV PF I) Teil des Moduls Personalführung im Studiengang Nautik)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ansätze der Personalführung: personenbezogene, verhaltensbezogene, situationsbezogene, adaptive, verteilte Führung.</li> <li>2. Interaktionsprozesse zwischen Führungskräfte und Mitarbeiter*innen für effektive Gestaltung von Führungsprozessen.</li> <li>3. Teamführung: Die Rolle der Führungskraft für die effektive Teamarbeit im normalen Betrieb und Krisenmanagement.</li> <li>4. Personal-/Teamführung im interkulturellen Kontext/Diversity management.</li> <li>5. Kritische Schlüsselkompetenzen für Führungskräfte -</li> <li>6. Gender Mainstreaming.</li> </ol> <p><b>LV Personalführung III</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Berufspädagogik</li> <li>2. Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (gemäß AEVO)</li> <li>3. Praktische Übungen zur Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten des jeweils eigenen Ausbildungsberufes an Mitstudierende des Moduls</li> <li>4. Qualifizierte Bewertung des Übungserfolgs der Mitstudierenden und Schreiben von Dienstzeugnissen</li> <li>5. Übungen zur Führung und Beurteilungen von Mitarbeitern in Rollenspielen</li> <li>6. Übungen zu zeitgemäßen Methoden der Menschenführung</li> <li>7. Führen von Mitarbeitergesprächen</li> </ol>

Lehrmittel	Literatur
	<p><b>LV Personalführung 1</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Day, D.V. &amp; Antonakis, J. (Eds.) (2012). The Nature of Leadership (2<sup>nd</sup> ed). Thousand Oaks, CA: Sage.</li> <li>2. Flin, R. H., O'Connor, P., &amp; Crichton, M. (2008). Safety at the sharp end: A guide to non-technical skills. Aldershot, England, Burlington, VT: Ashgate.</li> <li>3. Haslam, S.A., Reicher, S.D. &amp; Platow, M.J. (2011). The new psychology of leadership: Identity, influence and power. East Sussex: Psychology Press.</li> <li>4. Rumsey, M.G. (Ed.) (2013). The Oxford Handbook of Leadership. New York: Oxford University Press.</li> <li>5. Salas, E, Goodwin, G.F &amp; Burke, S.C (Eds.) (2009) Team Effectiveness in Complex Organizations: Cross Disciplinary Perspectives and Approaches. NY: Psychology Press.</li> <li>6. Salas, E., Burke, C.S. &amp; Stagl, K.C. (2004). Developing teams and team leaders: Strategies and principles. In: D. Day, S. Zaccaro and S.M. Halpin (eds.) Leader Development for Transforming Organizations. Growing Leaders for Tomorrow (pp. 325-355). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.</li> </ol> <p><b>LV Personalführung III</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausbildereignungsverordnung</li> <li>2. BIBB: Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 25.06.2009 / Rahmenplan für die Ausbildung der Ausbilder und Ausbilderinnen Rahmenplan AEVO</li> <li>3. Rahmenlehrpläne der Ausbildungsberufe der teilnehmenden Studierenden aus dem dualen Studiengang</li> </ol>
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltungen
Kurth, Dr. Athanassiou	Personalführung II Personalführung im interkulturellen Kontext, Gender Mainstreaming
Kurth	Personalführung III Vorbereitung Prüfung nach AEVO

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik (SuL)</b>					
B.Sc. Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (SHW), SHB					
<b>Hafenmanagement</b>					
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
7	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Pflicht	5	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>	
Seeverkehrsökonomie		Klausur (2), Referat oder Kursarbeit	Vorlesung/Übung Fallstudien	Prof. Dr. Klaus H. Holocher	
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die gängigsten technischen Lösungen und operativen Abläufe für Umschlag und Lagerung von Gütern, insbesondere von Containern.</p> <p>Sie kennen die grundlegenden Aspekte der Hafen- und Terminalplanung sowie die Bedeutung der Hinterlandverkehre.</p> <p>Sie können den Aufbau von Häfen sowie die operativen Abläufe in spezialisierten Terminals grundsätzlich einordnen und beurteilen.</p>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen: Aufgaben und Strukturen in Hafen, Hafenwettbewerb</li> <li>2. Strategische Entwicklungen von Hafenunternehmen und -verwaltungen</li> <li>3. Anforderungen der Offshore-Windenergie an Seehäfen</li> <li>4. Automobillogistik</li> <li>5. Containerumschlag und -lagerung</li> <li>6. Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsaspekte</li> <li>7. Volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung von See- und Binnenhäfen</li> </ol>					

Lehrmittel	Literatur	
Vorlesung, Übungsaufgaben	<p>Bär, Michael: Seehafenökonomien im Ostseeraum, Wiesbaden 2016</p> <p>Biebig, P.; W. Althoff; N.Wagener: Seeverkehrswirtschaft, 4. Auflage, München 2008</p> <p>Holocher, K.H.: Organisationsmodelle einer effizienten Hafenverwaltung in Wilhelmshaven in: Holocher, K.H. (Herausgeber): Wettbewerb im Hafen: Aktuelle europarechtliche und organisatorische Aspekte, Band 2 der Elsflether Schriften zur Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft, Elsfleth 2002, S. 56-103</p> <p>Holocher, K.H., U. Meyerholt und P. Wengelowski: Green Ports – Ein Konzept nachhaltiger Hafenaktivitäten, in: Internationales Verkehrswesen, Heft 3/2016, S. 29-31</p> <p>Holocher, K.H.: Seetransport von Automobilen – Hafeninfrastruktur und Hafeneisenbahnen als logistische Engpässe?, in: Internationales Verkehrswesen, Heft 3/2014, S. 57 – 59.</p> <p>ISL/Holocher, K.H.: Analyse der Seehafen hinterlandverkehre der bremischen Häfen bis zum Jahre 2030, Endbericht, Bremen Juni 2015</p> <p>ISL/Fraunhofer/ETR/Holocher: Untersuchung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der deutschen See- und Binnenhäfen auf Grundlage ihrer Beschäftigungswirkung, Bremen Mai 2019</p> <p>Sorgenfrei, Jürgen: Port Business, 2nd ed. Bosten 2018</p>	
Lehrveranstaltungen		
Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Holocher	Hafenmanagement	2
Marc Dieterich	Hafenmanagement	2

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>
B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb dual/berufsbegleitend (SHBd/bb)

<b>Wahlpflicht</b> Die Studierenden belegen Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 10 LP aus den Studiengängen SHW, ILM oder Nautik und Seeverkehr					
Studiengang, Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
7	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS je Modul	Wahlpflicht	je gewähltem Modul: 5 LP	je gewähltem Modul: 125 Stunden davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 65 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform / Prüfungsdauer	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
	Prüfungsleistung  Prüfungsart lt. Modulbeschreibung des gewählten Moduls, vorzugsweise Hausarbeit	verschieden	Studiendekan(in)

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausbau und Spezialisierung der wissenschafts- oder anwendungsorientierten Kenntnisse und Kompetenzen in für das eigene Berufsfeld einschlägigen Bereichen.</li> <li>2. Kritisches Verständnis der im gewählten Themenbereich genutzten Methoden und Ansätze.</li> <li>3. Fähigkeit im gewählten Bereich Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten zu nutzen und Entscheidungen zu reflektieren zu bewerten.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
lt. Modulbeschreibung des gewählten Moduls

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
lt. Modulbeschreibung des gewählten Moduls	lt. Modulbeschreibung des gewählten Moduls
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
Nach Wahl des Moduls	zu dokumentieren im Rahmen der verpflichtenden Studienberatung

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b>					
B.Sc. Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend					
<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Semester (im Studiengang)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
7	Jedes Semester	1 Sem.	Pflicht	10	250 Stunden, nur Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsart / Prüfungsform</b>		<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
Lt. BPO		Schriftliche Arbeit (H) und Kolloquium (M)		Beratungsgespräche	Studiendekane des jeweiligen Studiengangs
<b>Qualifikationsziele</b>					
<p>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. in der Lage sein, ein gestelltes Thema innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten und sich mit umfangreichen wissenschaftlichen Quellen kritisch auseinanderzusetzen.</li> <li>2. eine theoretisch-praktische Problemstellung analytisch reflexiv bearbeiten können.</li> <li>3. bezogen auf ein wissenschaftliches bzw. praxisbezogenes Problem eigenständige Lösungsvorschläge entwickeln und sowohl schriftlich als auch mündlich darlegen können.</li> <li>4. in der Lage sein, Arbeitsergebnisse argumentativ zu verteidigen.</li> </ol>					
<b>Lehrinhalte</b>					
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Problemstellung und –analyse, Strategieentwicklung, persönliches Zeitmanagement</li> <li>2. Literaturrecherche, Planung und Strukturierung des Themas mit dem Ergebnis einer Gliederung, Interpretation, Wertung und Visualisierung von Daten und Informationen</li> <li>3. Wissenschaftliche Betreuung zu Methoden und Verfahren bei einem Forschungsvorhaben</li> <li>4. Formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte zum Abfassen von Arbeiten und Untersuchungsberichten</li> </ol>					
<b>Lehrende</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>				
jeweilige Erst- und Zweitgutachter	Bachelorarbeit				

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt</b> B.Sc. Schiff- und Hafenbetrieb (SHB, dual, berufsbegleitend)						
<b>Modul</b>		<b>Schiffssicherheit</b> Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: 1. Öff. Sch. Recht 1 (aus Nautik und Seeverkehr) 2. Fahrgastsicherheit (aus Nautik und Seeverkehr)				
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
3-7 (Wahlpflicht)	Jedes Semester	1 Sem. 4 SWS	Wahlpflicht (Profilmodul im Profil Schiffsbetrieb)	5	125 Stunden davon Präsenzstudium und Übungen: 60 h Selbststudium: 65 h	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsart / Prüfungsform</b>		<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
		B.Sc. SHB B.Sc. Nautik und Seeverkehr	LV1: PL Hausarbeit LV2: SL Berufspraktische Übungen (mit Vorträgen und Anwesenheitspflicht)		Vorlesung/ Übungen	Wand
<b>Qualifikationsziele</b>						
<p><b>Übergreifende Qualifikationsziele für beide Lehrveranstaltungen</b> Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen zur Sicherstellung der Schiffssicherheit kennen. Am Beispiel der Fahrgastsicherheit machen sie sich vertraut mit baulichen Besonderheiten von Fahrgastschiffen und üben Verhaltensweisen zur Einhaltung der Schiffssicherheit und bei Notfällen ein.</p>						
<p><b>LV 1: Öffentliches Schifffahrtsrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden eignen sich einen Überblick über die wichtigsten Regelungen und die Struktur des öffentlichen Schifffahrtsrechts an.</li> <li>2. Sie sind in der Lage die relevanten Übereinkommen, Gesetze und Rechtsvorschriften zu bestimmen, zu lesen, zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>3. Sie eignen sich Schlüsselkompetenzen an (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz).</li> </ol>						
<p><b>LV 2: Fahrgastsicherheit</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Absolventen kennen Ausrüstungsvorschriften und betriebliche Sicherheitsmaßnahmen auf Fahrgastschiffen.</li> <li>2. Die Absolventen kennen psychologische und medizinische Phänomene bei Menschen in Krisensituationen.</li> <li>3. Die Absolventen können typische Verhaltensmuster von Menschen in Notfällen erkennen und bewerten</li> <li>4. Die Absolventen können typische Verhaltensmuster von Menschengruppen in Notfällen erkennen und bewerten</li> <li>5. Die Absolventen kennen Führungsstrategien für Menschenmassen in Notfällen und haben diese beispielhaft eingeübt.</li> </ol>						

<b>Lehrinhalte</b>	
<p><b>LV 1: Öffentliches Schifffahrtsrecht</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>2. Grundlagen des Öffentlichen Rechts</li> <li>3. Seeaufgabengesetz</li> <li>4. Aufbau und Struktur der Schifffahrtsverwaltung in Deutschland</li> <li>5. Untersuchung von Seeunfällen (Seesicherheits-Untersuchungs-Gesetz)</li> </ol>	
<p><b>LV 2: Fahrgastsicherheit</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausrüstungsvorschriften und betriebliche Sicherheitsmaßnahmen auf Fahrgastschiffen</li> <li>2. Menschliches Verhalten in Notfällen</li> <li>3. Verhalten von Gruppen in Notfallsituationen</li> <li>4. Crowd Management</li> <li>5. Anwendung in praktischen Übungen an Bord des Schulschiffes</li> </ol>	
<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning Kurs Passagierschiffahrt</li> <li>• Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“</li> <li>• Brandschutz- und Sicherheitsplan und Generalplan des Schulschiffs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BG Verkehr: Schiffssicherungshandbuch (aktuelle Fassung)</li> <li>• BG Verkehr: Schiffssicherheitsvorschriften (aktuelle Fassung)</li> <li>• BG Verkehr: Schiffssicherheitshandbuch (aktuelle Fassung)</li> <li>• Benedict / Wand [Hg.]: Handbuch Nautik, Teil 2, Hamburg, 2. Aufl. 2018</li> <li>• Hahne: Handbuch Schiffssicherheit, Hamburg, aktuelle Ausgabe</li> <li>• Publikationen des BMVI</li> </ul>
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
Janßen Kurth	Öffentliches Schifffahrtsrecht 1 Fahrgastsicherheit

<b>Jade Hochschule – Fachbereich Seefahrt und Logistik</b> B.Sc. Schiffs- und Hafenbetrieb					
<b>Modul</b>	<b>Schiffsmaschinenbetrieb</b>				
<b>Metamodul</b>	<b>Profil Schiffsbetrieb (in SHB dual)</b>				
<b>Semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art</b>	<b>ECTS-Punkte</b>	<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>
3-7 (Wahlpflicht)	jedes Wintersemester	1 Sem. 4 SWS	Wahlpflicht	5	<b>125 Std.</b> Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 65 Stunden

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Prüfungsart / Prüfungsform</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<b>Modulverantwortliche(r)</b>
	Berufspraxis	Studienleistung (5 CP): K(2)	Vorlesung/ Übungen mit Anwesenheitspflicht	Prof. Dr. Chiotoroiu

<b>Qualifikationsziele</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Notwendige Instandhaltungsarbeiten an Schiffsbetriebsanlagen durchführen und überwachen können</li> <li>2. Fehler an elektrischen Maschinen und Anlagen erkennen, auffinden und unter Anleitung beheben können</li> <li>3. Materialkunde: Kenntnis der Eigenschaften der im Schiffs- und Maschinenbau verwendeten Materialien.</li> <li>4. Kenntnis der Festigkeitslehre und ihres Bezuges zur Schadensvermeidung</li> <li>5. Elektrische Maschinen unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften bedienen und überwachen können.</li> <li>6. Erkennen können von Fehlern, die Einfluss auf die Betriebssicherheit der E-Anlage haben</li> <li>7. Fähigkeit, die Funktionsweise der Überwachungs- und Automatisierungsanlage zu verstehen,</li> <li>8. die Fehlfunktion von Überwachungs- und Automatisierungsanlagen erkennen, mit Hilfe von</li> <li>9. Handbüchern auffinden und beheben können</li> <li>10. Vertiefte Kenntnisse über Arten, Aufbau und Eigenschaften von Betriebsstoffen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahrstoffe, die im Maschinenbereich verwendet werden kennen</li> <li>• Betriebsstoffe pflegen und deren Eigenschaften überwachen können,</li> <li>• Betriebsstoffe auf ihre Verwendbarkeit beurteilen können</li> </ul> </li> <li>11. Vertiefte Kenntnisse der Sicherheits- und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Gefahrstoffen.</li> </ol>

<b>Lehrinhalte</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Normen und technische Eigenschaften der an Anlagen verwendeten Materialien</li> <li>2. Betriebsprozeduren und Nutzen von Handbüchern und Reparaturanleitungen</li> <li>3. Betriebsvorschriften und Wartungspläne</li> <li>4. Verschleißteilwechsel und Notreparaturen Korrosion und Korrosionsschutz an und in Maschinenanlagen</li> <li>5. Aufbau und Funktion von Bordnetzen</li> <li>6. Fehlersuche und Problemanalyse an el. Anlagen</li> <li>7. Pneumatische und hydraulische Systeme</li> <li>8. Analyse von Fehlern in Regelkreisen</li> <li>9. Unfallverhütungsvorschriften</li> <li>10. Dokumentation im Maschinenbetrieb</li> </ol>

<b>Lehrmittel</b>	<b>Literatur</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maschinenanlage des Schulschiffs „Großherzogin Elisabeth“</li> <li>2. Maschinensimulator</li> <li>3. Maschinenlabor des Maritimen Kompetenzzentrums</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Skript</li> <li>2. Handbücher für Anlagen und Komponenten</li> </ol>
<b>Dozent(in)</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>
Chiotoroiu, Klemm	Schiffsmaschinenbetrieb (SHB und Nautik Wahlmodul)